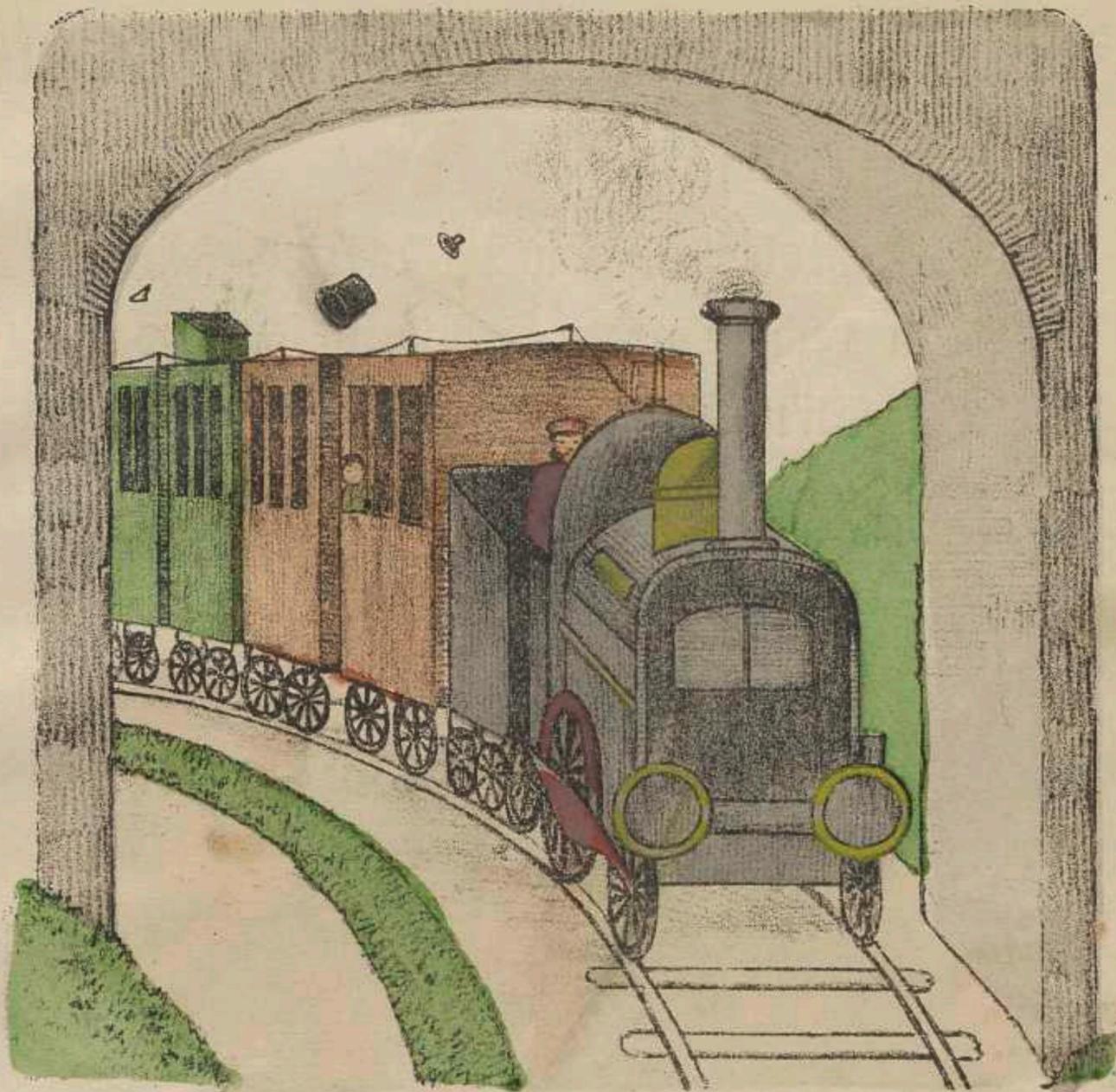


Wie es dem Wildfang Karl auf dem Dampfwagen erging.



„Hört, Kinder!“ rief der Vater Veit,  
 „Ich will Euch machen eine Freud':  
 Wir fahren auf der Eisenbahn  
 Zum guten Onkel Thymian.“

Mit frohem Muth und heiter'm Sinn  
 Ging's eilig nach dem Bahnhof hin,  
 Und als der Wagen rutschte ab,  
 Der Vater noch die Lehre gab:  
 „Steckt Eure Köpfe nicht hinaus,  
 Sonst ist es mit dem Leben aus;  
 Dem, stößt der Kopf an eine Wand,  
 So geht die Reif' in's Todtenland.“

Als schnell dahin der Wagen flog,  
 Da dachte Karl: Ach was! und bog  
 Sich weit hinaus mit leichtem Sinn,  
 Und — putz, war seine Nase hin.  
 Der Wildfang schrie und weinte laut,  
 Vorzüglich, als er Blut geschaut,  
 Und kam so auf der Eisenbahn  
 Beim Onkel ohne Nase an.

Durch's Zeitungsblatt erfuhr man dann,  
 Was sich gefunden auf der Bahn:  
 Ein Deckelchen von einem Glase,  
 Ein Hut und — eine Kinder-Nase.